

# Hall. patriot. Wochenblatt

342

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. Mai 1841.

---

## Inhalt.

Frauenverein der Taubstummen-Anstalt. — Predigt-  
anzeige. — 28 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Frauenverein der Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins der hiesigen Taubstummen-Anstalt erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst zu bitten, die der Anstalt gütigst zuge-  
dachten Verloosungsgegenstände im Laufe dieses Monats mir zuzuschicken. In meiner etwanigen Abwesenheit bitte ich jene Gegenstände in der im Hause befindlichen Puzhandlung der Dem. Geschwister Lauterbach abzugeben. Im letzten Falle erhalten die geehrten Mitglieder als vorläufigen Beweis, daß die Gegenstände an den rechten Ort gelangt sind, ein Billet, welches bei der später stattfindenden Ausstellung der Verloosungsgegenstände als Einlaßkarte gilt. Ein Empfangschein, welcher von der Anstalt ausgeht, erfolgt entweder am Tage der Einschickung, oder Tages darauf.

Halle, den 12. Mai 1841.

Kloß, Vorsteher der Taubstummen-Anstalt.  
Am Kronprinzen Nr. 910.

---

2.

2. Am Sonntage Rogate (16. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 15. Mai um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moriz:** (Siehe zu Glaucha).

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, Hr. Dpr. Neuenhaus. Vormittags um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Freitag d. 14. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Dr. Eckenberg in Worsdorf bei Lippa.
- 2) An Hrn. Schießhauswirth Lage in Grottkau.
- 3) An Hrn. Joh. Meister in Schmöln.
- 4) An Hrn. Lieut. von Derzen in Potsdam.
- 5) An Hrn. Schuhmachermeister Pothast in Eöln.
- 6) An Hrn. Oberlandesgerichts-Auscultator Rambeau in Jessen.
- 7) An Hrn. Kauf-

Kaufmann D. Ehrenfried in Leipzig. 8) An Hrn. Eigenthümer Hammer in Collenbei. 9) An Hrn. Dr. Danziger hier. 10) An die Wittve Louise Kron in Madegast. Halle, den 11. Mai 1841.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Verkauf von Rothen und Soolengütern zu Halle.

Herr Dr. Ruge hier beabsichtigt den Verkauf seiner hiesigen Rothe und Soolengüter, nämlich:

- 1) des Rothes zum Rothkehlchen mit 49 Zober Gerenthe Nr. 51 des Hypothekenbuches,
- 2) des Rothes zur Laute mit 51 Zober Gerenthe Nr. 84 des Hypothekenbuches,
- 3) der  $6\frac{1}{2}$  Pfanne Deutsch,  
 $8\frac{1}{2}$  Pfannen Gutjahr,  
 1 Quart Meterik und  
 $\frac{1}{2}$  Mäsel  $2\frac{1}{2}$  Ort Hackeborn,  
 Nr. 164 des Hypothekenbuches, und
- 4) des 1 Quart Deutsch,  
 $\frac{1}{2}$  Quart Gutjahr und  
 $\frac{1}{2}$  Quart Meterik  
 Nr. 134 des Hypothekenbuches

im Wege der Licitation, und werden daher die Kaufliebhaber eingeladen,

den 28. Mai d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten Nr. 536 Rannische Straße auf die gedachten Rothe und Soolengüter unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu bieten.  
 Halle, den 10. Mai 1841.

Mänicke.

Ein Pianoforte von vollständigem Umfang ist zu vermieten, Strohhof, Fischerplan Nr. 2028.

Zu der auf den Freitag in meinem Locale abzuhaltenen Auction ist hinzugekommen: eine Maschine zum Turonen, eine Hobelbank und mehrere Repositorien. Eben so werden noch Sachen zu dieser Auction angenommen.  
 Gottl. Wächter.

Die unterzeichnete Direction macht hiermit bekannt, daß die, von dem Königlichem Füsilier-Bataillon 32sten Infanterie-Regiments im vorigen Jahr errichtete Schwimmanstalt in den Pulverweiden hinter der goldenen Egge in den nächsten Tagen wieder eröffnet werden wird, und können auch Civilpersonen an dem Unterrichte sowohl wie an den Schwimm-Übungen in derselben Theil nehmen.

Der Unterricht findet unter Aufsicht eines Officiers mit allen nur möglichen Vorichts- und Sicherheitsmaßregeln statt, und wird derselbe auch während des Abmarsches des Bataillons zu den Herbstübungen fortgesetzt werden.

Meldungen zur Theilnahme geschehen bei dem Lieutenant und Rechnungsführer Beck, Schmeerstraße Nr. 480. Halle, den 8. Mai 1841.

Die Direction der Militair-Schwimmanstalt.  
v. Rohrscheidt. v. Brandenstein. Beck.

Die Abfuhr von circa 400 Schachtruthen Erde von der Baustelle der neuen Inquisitoriat-Gebäude (hinter dem jetzigen Landgericht) soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zum Abgeben der desfalligen Gebote habe ich einen Termin auf den 14. d. M. (Freitags) Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden. Halle, den 11. Mai 1841.

Der Bau-Conducteur Gericke.

Wein-Auction von Haut Sauternes 1834, dito 1832 und Haut Bommes 1832, welche in Flaschen zu 6 und 12 Stück nächsten Sonnabend, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr großer Berlin Nr. 433 meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden sollen. Halle, den 10. Mai 1841.

A. W. Köppler.

Kartoffelacker ist noch zu haben à Ruth 12 Egr. bei Torn in Zöberitz.

Bezug nehmend auf die früheren Anzeigen, beehre ich mich hiermit noch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich seit 15. April a. c. aus dem Geschäft der erloschenen Firma:

G. Prätorius & Brunzlow, große  
Steinstraße Nr. 181,

ausgeschieden bin, und nun mein eigenes Geschäft, die  
Niederlage

der

Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Fabrik  
von

George Prätorius in Berlin

in meinem, dem ehemals Hirschfeld'schen Hause, Leipziger Straße Nr. 397, in der Nähe des Marktes, eröffnete.

Im Stande, ganz wie früher, durch billige Preise jeder Concurrenz begegnen zu können, bitte ich, mit dem mir früher geschenkten Vertrauen, welches ich dankend anerkenne, mich auch in meinem neuen Etablissement zu erfreuen.

Wie bisher wird auch ferner mein rastloses Bestreben sein, durch reelle und billige Bedienung mich des Vertrauens meiner geehrten Geschäftsfreunde würdig zu zeigen. Halle, den 4. Mai 1841.

S. A. La Baume.

---

Ergebene Anzeige.

Um jeden Mißverständnis vorzubeugen, finden wir uns veranlaßt, höflichst anzuzeigen, daß durch den Tod unsers Associés Herrn Hartwigs die zeither geführte Tapetenfabrik von *Du Mênil & Comp.* in keiner Art einer Unterbrechung unterliegt, sondern in der bisherigen Ordnung fortgeführt wird. Indem wir für das gütige Wohlwollen, dessen sich die Fabrik zeither zu erfreuen hatte, herzlich danken, bitten wir, Dasselbe uns auch ferner angezeihen zu lassen.

Halle, den 10. Mai 1841.

Tapetenfabrik von *Du Mênil & Comp.*

---

## Local-Veränderung.

Die Verlegung meines

**Fuch- Ausschnitt- und Modewaaren-Lagers**  
aus der großen Klausstraße Nr. 898 nach dem Markt  
Nr. 227 (neben der Löwen-Apothek) beehre ich mich,  
einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch  
ergebenst anzuzeigen.

Das mir seit einer Reihe von Jahren so vielseitig  
gewordene Wohlwollen dankbar anerkennend, werde ich  
auch ferner alles aufbieten, solches durch gute Waare und  
streng reelle Bedienung mir zu erhalten, namentlich auch  
in allen Mode-Artikeln durch ein stets vollkommen  
fortirtes Lager jedweden Anforderungen zu genügen  
suchen. Halle, den 6. Mai 1841.

Joh. Simon.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum  
die ergebenste Anzeig, daß das bis jetzt in der Leipziger  
Straße bestandene Puzgeschäft unter der Firma A. Cohn  
von jetzt an in der großen Ulrichsstraße und Promenaden-  
Ecke im Hause des Herrn Kaufmann Mertens unter  
der Firma **J. Albrecht & Comp.** fortgesetzt wird,  
und empfehlen zugleich die neuesten Seiden- und Lei-  
nen-Zughüte, Italienische, Reisstroh- und  
Wasthüte, Negligé- und Gesellschafts-Häubchen,  
seidene Bänder in allen Stoffen und Breiten, so wie alle  
in dieses Fach schlagende Artikel, und werden wir stets  
bemüht sein, die neuesten Sachen zu liefern, so wie die  
allerbilligsten Preise zu stellen; auch werden Bestellungen  
auf das schleunigste und beste ausgeführt. Um gefällige  
Beachtung und gütige Aufträge bitten

**J. Albrecht & Comp.**

Junge Mädchen, die das Puzmachen erlernen wol-  
len, auch solche, die darin geübt, finden Beschäftigung  
in der Puzhandlung

**J. Albrecht & Comp.**

große Ulrichsstraße und Promenaden-Ecke.

In dem Hause sub Nr. 1050 am Mühlberge in Halle, in der Nähe des Paradeplatzes, ist die untere Etage, eine sehr freundliche und gesunde Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Torfgelass, Schuppen, Mitgebrauch des Waschauses, von Johannis d. J. ab an eine stille Familie zu vermieten.

Spiritus Vini in stärkster Waare; Schellack, feine hell Orange, Orange und schön licht Kastanienbraun zu herabgesetzten Preisen bei

W. Fürstenberg.

Sehr gutes Weizenmehl, welches dem amerikanischen gleich ist, die Meße 4 Egr., sehr gutes Roggenmehl  $\frac{1}{2}$  Scheffel 8 Egr., Gerstenmehl die Meße 2 Egr. Auch verkaufe ich gutes Hausbackenbrot 62 Pfund für einen Thaler.

Bäckermeister Wiedemann zu Ammendorf.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen, Leipziger Straße Nr. 288 zwei Treppen hoch.

Bücher und Kleider werden billig und gut gestickt in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 995.

Verschiedene Bücherregale stehen zum Verkauf Mühlberg Nr. 1056.

Thon- oder Lehmsteine sind billig zu verkaufen in Glaucha Nr. 1850.

Leere Kisten sind billig abzulassen, um Raum zu gewinnen, bei Weißenborn.

Da körperlicher Umstände wegen mein Marqueur seinen Dienst nicht vorstehen kann, so findet ein mit gutem Attest versehener Marqueur ein gutes Unterkommen bei  
Salzmann in Böllberg.

Ein ordentliches, reinliches und ehrliches Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet zu Johannis einen annehmbaren Dienst. Das Nähere zu erfahren Brüderstraße Nr. 223 Bell. Etage.

---

### Zehn Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir die beiden Personen, die das Gerücht verbreitet haben, daß ich eine goldene Repetiruhr und zwei goldene Ringe, „in dessen rechtmäßigen Besitz ich bereits seit 15 Jahren gewesen,“ und einen kleinen messingenen Mörser auf unredliche Weise an mich gebracht habe, so namhaft macht, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann. Der redliche Erwerb dieser Gegenstände ist nachgewiesen und die weitem Schritte gegen die von Rache entflammte Aufwieglerin behalte ich mir vor. Siebichenstein, den 8. Mai 1841.

Schade.

---

### Bekanntmachung.

Um den Nachlaß des verstorbenen Fabrikanten Herrn Joh. Hartwigs ordnen zu können, ersuche ich hiermit einen Jeden, welcher noch Zahlungen oder Forderungen an den Verstorbenen zu machen hat, sich gefälligst baldigst bei mir melden zu wollen.

Halle, den 9. Mai 1841.

J. S. W. Wiede.

---

### Badeanzeige.

Ich erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß meine Schwimmanstalt dies Jahr bedeutend vergrößert und auf das bequemste eingerichtet ist. Auch habe ich für Nichtschwimmende meine Badeanstalt im Freien eröffnet. Zugleich bemerke ich, daß ich wieder, wie vorige Jahre, gründlichen Unterricht im Schwimmen ertheile, und bitte diejenigen, welche Theil daran nehmen wollen, sich bei mir zu melden. **Eligsch** in den Weingärten.

---

Das Wellenbad bei der Steinmühle kann vom 15. d. M. an benutzt werden.

---

Sonntag den 16. Mai wird bei mir ein ländliches Fest sein und im Freien als auch im Saale gute Tanzmusik stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Döbau.

---